



<https://blz.li/44gk>

WOHLFÜHLTELEFON: SENIORENBEIRAT GEHT KOOPERATION EIN

Veröffentlicht am 16.12.2013 um 19:01 von Redaktion LeineBlitz

Der Seniorenbeirat der Stadt Laatzen hat sich in seiner jüngsten Sitzung einstimmig zu einer Kooperation in Sachen "Wohlfühltelefon" mit dem Verein "Ambulante Versorgungsbrücken" aus Bremen entschlossen. Die Vorsitzende des Vereins, Elsbeth Rütten, wird ab dem 1. Januar 2014 diese Aufgabe übernehmen. Für die Wohlfühlrufe steht ein Team qualifizierter Helferinnen zur Verfügung. Worum geht es dabei? Wohlfühlrufe sind quasi "Hausbesuche per Telefon". Ein Festnetzanschluss ist erforderlich. Dann meldet man sich schriftlich an und kann vorübergehend oder länger (kein Notfall- oder Krisentelefon) gemeinsame Unterhaltungen, zuhören und/oder einen Austausch über Lebenserinnerungen und -erfahrungen ermöglichen. Die Anrufe können dazu



Elsbeth Rütten und ihre Ehrenamtlichen vom Verein "Ambulante Versorgungsbrücken" sind ab sofort Ansprechpartner in Sachen Wohlfühltelefon in Laatzen.

beitragen den Alltag eines älteren Menschen zu verschönern und zu erleichtern. Tritt ein Hilfe- beziehungsweise Beratungsbedarf auf, kann darauf reagiert werden. Die Anrufe können ab sofort gebucht werden - Telefon (04 21) 38 09 734. Die meisten älteren Menschen wünschen sich einen selbstbestimmten Lebensabend zuhause in den eigenen vier Wänden. Nicht immer wohnen Angehörige in der Nähe und schaffen es neben der Berufstätigkeit und der Organisation der Versorgung und dem Kümern um die eigene Familie, auch noch ein "Paket" Zeit für längere Gespräche mit den Eltern bereitzustellen. Dies übernehmen dann Elsbeth Rütten und ihre 10 bis 15 Ehrenamtlichen, die extra dafür qualifiziert wurden und regelmäßige Fortbildungen erhalten. Die Teilnehmerzahlen beim Wohlfühltelefon pendeln zurzeit zwischen 80 und 120 Personen. Die Gespräche werden stets von der Geschäftsstelle in Bremen aus geführt. Damit auch die in Laatzen lebenden Personen noch direkter die Möglichkeit haben von diesem Angebot zu profitieren, kooperiert der Seniorenbeirat der Stadt mit dem Verein. Damit folgt der Seniorenbeirat dem Beispiel der "Zukunftswerkstatt Gesundheit und Pflege", der eine derartige Kooperation für den Landkreis Diepholz mit dem Verein abgeschlossen hat. Die Kooperation mit dem Seniorenbeirat in Laatzen macht es möglich, dass während der ersten 3 Monate keine Anmeldegebühr erhoben wird. Wie laufen die Gespräche ab? Man geht mit dem Verein eine Vereinbarung ein - indem man sich für die Anrufe selbst anmeldet oder aber man lässt sich die Anrufe von der Familie schenken. Ob die Anrufe regelmäßig immer am gleichen Tag in einem festgelegten Zeitfenster erfolgen oder aber nach Bedarf, kann individuell vereinbart werden. Die meisten Gespräche dauern bis zu 30 Minuten und finden einmal in der Woche statt. Das kostet dann für ein dreimonatiges Abo 35 Euro. Wer häufiger angerufen werden möchte, kann dies selbstverständlich vereinbaren. Inzwischen bekommen die Hälfte der Menschen, die am Telefon begleitet werden, die Anrufe von ihren Angehörigen geschenkt. Eine Entwicklung, die zu Beginn dieses neuartigen Angebots kaum einer für möglich gehalten hatte. Der Ansprechpartner beim Seniorenbeirat der Stadt Laatzen zu diesem Thema ist Jürgen Bertram, der unter Telefon (05 11) 82 52 13 zu erreichen ist.